

Beirätedialog 2021 II

ZUKUNFTS.(GE-)RECHT

Wie verändert die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz die wissenschaftliche Politikberatung?

Der zweite Beirätedialog 2021 wird am **09. November 2021, 14-17 Uhr, online** stattfinden.

Forciert durch die Corona-Krise sowie unter dem Eindruck der Hochwasserkatastrophe im Westen Deutschland und einer Fülle an weiteren Extremwetterereignissen in diesem Sommer wird der Ruf nach einer nachhaltigen, gerechteren Zukunftsgestaltung immer drängender. Der [Beschluss des Bundesverfassungsgerichts](#) vom 24. April erklärt die 1,5-Grad-Grenze des [Pariser Klima-Abkommens](#) für verfassungsrechtlich verbindlich. Gegen das im Dezember 2019 vom Bundestag beschlossene [Klimaschutzgesetz \(KSG\) hatten](#) u.a. neun junge Menschen geklagt und bekamen vor dem Bundesverfassungsgericht in Teilen recht: Das Klimaschutzgesetz von 2019 sei unvereinbar mit den Grundrechten vor allem der jungen Generation. Der Entscheid erkennt damit Generationengerechtigkeit als einen zentralen Begründungszusammenhang für effektiven Klimaschutz an. In der [Pressemitteilung](#) zum Urteil heißt es, es dürfe nicht „einer Generation zugestanden werden, unter vergleichsweise milder Reduktionslast große Teile des CO₂-Budgets zu verbrauchen, wenn damit zugleich den nachfolgenden Generationen eine radikale Reduktionslast überlassen und deren Leben umfassenden Freiheitseinbußen ausgesetzt würde“. Die demokratischen Entscheidungsspielräume der Politik erlaubten es nicht, die ökologischen Grundlagen menschlicher Existenz zu riskieren und damit wiederum die Demokratie und die Freiheitsrechte zukünftiger Generationen zu untergraben.

In Reaktion auf den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts und mit Blick auf das neue europäische Klimaziel 2030 hat die Bundesregierung am 12. Mai das geänderte [Klimaschutzgesetz 2021](#) vorgelegt, das am 24. Juni im Bundestag beschlossen wurde und am 25. Juni den Bundesrat passiert hat. Die Klimaschutznovelle stellt unter VII. Gesetzesfolgen II deutlich stärkere Bezüge zur Umsetzung der 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen (SDGs) her. Über die Klimagerechtigkeit hinaus wird die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes aber auch in anderen Politikfeldern Wirkung entfalten, auch wenn dies bislang meist noch eher abstrakt formuliert wird.

Mit dem zweiten Beirätedialog 2021 laden Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 und SDSN Germany zu einem Austausch über die Auswirkungen des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts für die wissenschaftliche Beratung in den verschiedenen Sektoren und Politikfeldern ein. Welche Konsequenzen ergeben sich für Gesetzgebung und Politikgestaltung? Welche Synergien und Zielkonflikte lassen sich innerhalb und zwischen den Politikfeldern identifizieren, wenn wir bestehende und zukünftige Maßnahmen und Politiken vor dem Hintergrund des Beschlusses und mit Blick auf eine gerechte Zukunftsgestaltung betrachten? Ergebnisse des Dialogs sollen in die Arbeit von Bundestag und Bundesregierung in der neuen Legislaturperiode einfließen.

Programm

Berlin, 9. November 2021

14:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Prof.'in Daniela Jacob, Prof.'in Christa Liedtke und Prof. Mark Lawrence, Lenkungsausschuss SDSN Germany und Ko-Vorsitzende der WPN 2030

MinDirig'in Oda Keppler, Leiterin der Unterabteilung „Nachhaltigkeit; Zukunftsvorsorge“, Bundesministerium für Bildung und Forschung

14:15 Uhr **Verfassungsrechtliche Rahmenseetzungen und Anforderungen an politische Zukunftsgestaltung**

Prof.'in Gabriele Britz, Richterin am Bundesverfassungsgericht

14:45 Uhr **Rechte und Freiheiten im Heute und Morgen: Perspektiven und Blitzlichtern aus den Politikfeldern zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts**

*Diskussion der Teilnehmer*innen aus Beiräten und Ressorts mit Prof.'in Gabriele Britz sowie einer Perspektive von Linus Steinmetz, einem der Kläger*innen von Fridays for Future*

15:45 Uhr Pause

16:00 Uhr **Welche (rechtlichen) Weichen sollten zu Beginn der neuen Legislatur für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung gestellt werden?**

*Diskussion unter den Teilnehmer*innen aus den Beiräten und den Ressorts*

16:45 Uhr **Resümee**

Prof.'in Daniela Jacob, Prof.'in Christa Liedtke und Prof. Mark Lawrence, Lenkungsausschuss SDSN Germany und Ko-Vorsitzende der WPN 2030

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsort

Aufgrund der geltenden COVID-19 Pandemie-Regelungen für Veranstaltungen wird auch der zweite Beirätedialog 2021 online durchgeführt werden. Sowohl die Vertreter*innen der Beiräte sowie die der Bundesregierung sind zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen.

Weitere Informationen zu Ihrer Teilnahme finden Sie in Ihrem Einladungsschreiben.

Die Zugangsdaten für Ihre Teilnahme werden individuell generiert und Ihnen vor der Veranstaltung gesendet.

Bei dieser Veranstaltung gilt die **Chatham-House-Regel**. Entsprechend ist den Teilnehmer/innen die freie Verwendung der erhaltenen Informationen unter der Bedingung gestattet, dass weder die Identität noch die Zugehörigkeit von Redner/innen oder anderen Teilnehmer/innen preisgegeben werden. Das Anfertigen von Video-, Audio- oder Fotoaufnahmen sowie Aktivitäten in den sozialen Medien sind aus Gründen der Vertraulichkeit während dieser Veranstaltungen nicht zulässig.

Eingeladene wissenschaftliche Beiräte

Beirat Zivile Krisenprävention und Friedensförderung

Bioökonomierat

Deutscher Ethikrat

Digitalrat der Bundesregierung

Expertenkommission Forschung und Innovation

Expertenrat für Klimafragen

Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

Rat für Nachhaltige Entwicklung

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Sachverständigenrat für Integration und Migration

Sachverständigenrat für Umweltfragen

Sachverständigenrat für Verbraucherfragen

Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Sozialbeirat

Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung

Vereinte Nationen - politischer Beirat

Wissenschaftlicher Arbeitskreis für Regulierungsfragen

Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Finanzen

Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesminister für Verkehr und Digitale Infrastruktur

Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz

Wissenschaftlicher Beirat für Biodiversität und Genetische Ressourcen

Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen
